



www.herkunft-deutschland.de



ZKHL | Zentrale Koordination
Handel-Landwirtschaft

HERKUNFTSKENNZEICHEN DEUTSCHLAND **STYLEGUIDE**

INHALT

01 EINFÜHRUNG

1.1 VORWORT.....	04
------------------	----

02 BRAND IDEA

2.1 BRAND IDEA DES HERKUNFTSZEICHENS DEUTSCHLAND.....	06
---	----

03 SIEGELELEMENTE

3.1 SIEGEL – ÜBERSICHT HERKUNFTSZEICHEN	08
3.2 SIEGEL – ÜBERSICHT ROHSTOFF-ZEICHEN	09
3.3 SIEGEL – AUFBAU	10
3.4 SIEGEL – GRÖSSENVARIANTEN HERKUNFTSZEICHEN.....	11
3.5 SIEGEL – GRÖSSENVARIANTEN ROHSTOFF-ZEICHEN	12
3.6 SIEGEL – SCHUTZRAUM HERKUNFTSZEICHEN.....	13
3.7 SIEGEL – SCHUTZRAUM ROHSTOFF-ZEICHEN.....	14
3.8 SIEGEL – VERPFLICHTENDE ANGABEN „ROHSTOFF-ZEICHEN“ FÜR AUSLÄNDISCHE PRODUKTION.....	15
3.9 SIEGEL – ANWENDUNGEN DO’S & DONT’S	16

04 SIEGELFARBEN

4.1 MEHRFARBIGKEIT & EINFARBIGKEIT	18
--	----

05 TYPOGRAFIE

5.1 SIEGELSCHRIFTEN	20
---------------------------	----

06 BILDWELT

6.1 MOTIVE MIT PERSONEN	22
-------------------------------	----

6.2 MOTIVE MIT ECHTEN TIEREN	22
------------------------------------	----

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.1 PLATZIERUNG DES SIEGELS	
7.1.1 FLEISCH & GEFLÜGEL	25
7.1.2 EIER	26
7.1.3 OBST, GEMÜSE UND KARTOFFELN	27
7.1.4 MOLKEREIPRODUKTE	28
7.2 ALLGEMEINE PLATZIERUNG	
7.2.1 IM MARKT	29
7.2.2 AUSSENWERBUNG	30
7.2.3 HANDZETTEL	31
7.2.4 ONLINE	32
7.3 FARBANWENDUNG	33
7.4 DO’S & DONT’S	34

08 ADD ONS

8.1 ADD ONS – AUFBAU & KATEGORIEN STANDARDVARIANTE + URL FÜR HERKUNFTSZEICHEN	36
8.2 ADD ONS – MINIMALVARIANTE OHNE URL FÜR HERKUNFTSZEICHEN	37
8.3 ADD ONS – ANWENDUNG & PLATZIERUNG FÜR HERKUNFTSZEICHEN	38
8.4 ADD ONS – AUFBAU & KATEGORIEN STANDARDVARIANTE + URL FÜR ROHSTOFF-ZEICHEN	39
8.5 ADD ONS – MINIMALVARIANTE OHNE URL FÜR ROHSTOFF-ZEICHEN	40
8.6 ADD ONS – ANWENDUNG & PLATZIERUNG FÜR ROHSTOFF-ZEICHEN	41

A close-up photograph of a person's hand, wearing a red and white checkered shirt, gently touching a blade of green grass. The background is a blurred field of similar grass under a soft, overcast sky. The overall mood is calm and focused on nature.

01 EINFÜHRUNG

01 EINFÜHRUNG

Die Mitglieder der Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V. (ZKHL) haben sich zum Ziel gesetzt, die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft nachhaltig zu stärken und die Zusammenarbeit in der Lebensmittelkette zu verbessern.

Unter der Bezeichnung „Herkunftskennzeichen Deutschland“ führen wir mit der ZKHL eine Zeichenfamilie zur Herkunftskennzeichnung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft sowie landwirtschaftlichen Rohstoffen aus Deutschland ein. Damit soll die Erzeugerleistung, die Sichtbarmachung heimischer Lebensmittel, zur Förderung des Berufsstandes und somit die Wertschätzung für Lebensmittel und Landwirtschaft durch die Endverbraucher erreicht werden. Mit den beiden Zeichen soll der Verbraucher mit einem Blick deutsche Agrarprodukte eindeutig identifizieren können.

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland wird als freiwillige Selbstverpflichtung aller daran teilnehmenden Lebensmittelhändler, Lebensmittelhersteller sowie Lebensmittelunternehmen der Außer-Haus-Verpflegung (System- und Individualgastronomie, Gemeinschaftsverpflegung) sowie Direktvermarkter umgesetzt. Lizenzen für die Zeichen werden von der ZKHL vergeben. Eine Mitgliedschaft in der ZKHL ist keine Grundvoraussetzung. Weitere Informationen finden Sie unter www.herkunft-deutschland.de

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland kann für die im Anhang der Branchenvereinbarung gelisteten Produktgruppen genutzt werden. In der Tabelle „Zeichenfähige Produkte“ sind die Zeichenbedingungen und die Zeichenverwendung ausführlich erläutert.

A photograph of a group of pink piglets in a straw-covered pen. The piglets are of various sizes, with one in the foreground looking directly at the camera. The straw is a golden-brown color, and the background shows more piglets and a white fence.

02 BRAND IDEA

02 BRAND IDEA

UNSERE GUIDELINE FÜR EIN KONSISTENTES MARKENBILD

Die Markenrechte für die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland liegen bei der ZKHL und diese vergibt Lizenzen an Unternehmen und Hersteller der Wertschöpfungskette. Informationen zur Teilnahme am System Herkunftskennzeichen Deutschland und die Vorgaben für das Zeichen sind online unter www.herkunft-deutschland.de zu finden.

In diesem Manual sind die Regeln zum Umgang mit der Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland für Anwendungen im Bereich Verpackungen und Kommunikation zusammengefasst, um eine einheitliche Darstellung zu gewährleisten. Für die Kennzeichnungselemente wurden einige Grundregeln definiert. Diese Grundregeln sind generell als Empfehlungen zu verstehen, um für unterschiedliche Einsatzgebiete ausreichend Flexibilität zu bieten. **Abweichungen von diesen Empfehlungen sind mit der ZKHL vorab abzustimmen.**

Die teilnehmenden Handelsunternehmen sowie die produzierenden Unternehmen sind aufgerufen, sowohl von der Produktkennzeichnung mit der Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland Gebrauch zu machen als auch auf www.herkunft-deutschland.de in diversen Kommunikationskanälen hinzuweisen.

Über das Postfach info@herkunft-deutschland.de erhalten sie die offenen Dateien der Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland.

Vor der Zeichennutzung ist der Produktfreigabeprozess zu beachten. Informationen dazu finden Sie im Dokument „Produktfreigabeprozess“.

Für Fragen zum Herkunftskennzeichen Deutschland oder zur Anwendung der Gestaltungsrichtlinien wenden Sie sich gern an uns:

Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V

Tel.: +49 (0) 228 909031-400

E-Mail: info@herkunft-deutschland.de

A photograph of several brown eggs. In the center, a small wicker basket is filled with eggs. To the left, a burlap sack is also filled with eggs. In the foreground, more eggs are scattered on a bed of straw. The background is a blurred scene of a chicken coop with many chickens. The text "03 SIEGELELEMENTE" is overlaid in white, bold, sans-serif font in the center of the image.

03 SIEGELELEMENTE

03 SIEGELELEMENTE

3.1 SIEGEL – ÜBERSICHT STANDARD VARIANTEN FÜR „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Das Herkunftskennzeichen Deutschland steht in verschiedenen Anordnungen und Farbigkeiten zur Verfügung. Dies dient zur Flexibilität der Anwendung auf Verpackungen mit eingeschränktem Platz oder Druckverfahren. **Die Richtlinien der folgenden Seiten gelten für alle Versionen gleichermaßen.** Diese Übersicht zeigt alle vorhandenen Siegelvarianten, die verwendet werden dürfen.

Für jedes Druckverfahren stehen hierzu verschiedene Farbformate zur Verfügung.

- cmyk
- rgb
- Pantone
- schwarz
- weiß

Des Weiteren stehen diverse Dateiformate zur Verfügung.

- ai
- eps
- jpg
- pdf
- png

	Siegel Hochformat, URL einzeilig	Siegel Hochformat, URL zweizeilig	Siegel Querformat, URL einzeilig	Siegel Querformat, URL zweizeilig	Siegel ohne URL	Minimalgröße mit Claim
MIT WEISSRAUM	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	
MIT WEISSRAUM, URL NEGATIV	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	
OHNE WEISSRAUM	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	
NEGATIV	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	
POSITIV	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	 www.herkunft-deutschland.de	

03 SIEGELELEMENTE

3.2 SIEGEL – ÜBERSICHT STANDARD VARIANTEN FÜR DAS „ROHSTOFF-ZEICHEN“

Das Rohstoff-Zeichen steht in verschiedenen Anordnungen, Farbigkeiten und Kategorien zur Verfügung.

Dies dient zur Flexibilität der Anwendung auf Verpackungen mit eingeschränktem Platz oder Druckverfahren.

Die Richtlinien der folgenden Seiten gelten für alle Versionen gleichermaßen.












Diese Übersicht zeigt alle vorhandenen Siegelvarianten, die verwendet werden dürfen.

Dem Lizenznehmer werden offene Daten (im ai. Format) zur Verfügung gestellt. Darin liegen die mehr- und einfarbigen Varianten für die verschiedenen Druckverfahren bereit.

Vor der Verwendung des Rohstoff-Zeichens ist eine verbindliche Einzelfreigabe des gewünschten Designs mit dem Rohstoff durch die ZKHL erforderlich.

Der Begriff „Rohstoff“ ist dabei durch den jeweiligen zeichenfähigen Rohstoff (z.B. Fleisch, Milch, Getreide, etc.) zu ersetzen. ZKHL führt eine fortlaufende Übersicht (s. Zusatzdokument „Begrifflichkeiten für das Rohstoff“), welche Begriffe in dem Zeichen genutzt werden können.

Die Nutzung der URL in zweizeilig im Hochformat oder ein- bzw. zweizeilig im Querformat wie auf Seite 8 dargestellt, ist beim Rohstoff-Zeichen ebenfalls möglich.

	Siegel Hochformat, URL einzeilig	Siegel ohne URL	Minimalgröße mit Claim
MIT WEISSRAUM	 www.herkunft-deutschland.de		
MIT WEISSRAUM, URL NEGATIV	 www.herkunft-deutschland.de		
OHNE WEISSRAUM	 www.herkunft-deutschland.de		
NEGATIV	 www.herkunft-deutschland.de		
POSITIV	 www.herkunft-deutschland.de		

03 SIEGELELEMENTE

3.3 SIEGEL – AUFBAU

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland besteht aus drei Ebenen: Slogan, Siegel und URL. **Diese Ebenen sollen soweit möglich immer zusammen verwendet werden.** Zu beachten ist, dass der Slogan bei beiden Zeichenvarianten immer verpflichtend zu nutzen ist. Diese textliche Zusatzinformation stellt das Unterscheidungsmerkmal zwischen den beiden Zeichenvarianten dar und ermöglicht die korrekte Zuordnung. Der Abstand von Slogan zwischen Icon beträgt die Hälfte der Slogan-Breite. Der Abstand zwischen Siegel mit Slogan und URL entspricht einer ganzen Slogan-Breite. Hier ist zu beachten, dass der Weißraum um das Siegel etwas Platz benötigt und die URL darunter steht.



! Die URL soll mit den Siegeln in Verbindung stehen, damit Verbraucher die Möglichkeit haben, sich über die Siegel zu informieren. Die Zeichen sollten zusammenhängend mit dem Slogan und der URL verwendet werden. Dem Lizenznehmer steht es frei, die URL auf das Produkt aufzubringen. Er muss jedoch sicherstellen, dass der Kunde sich über die Zeichen informieren kann.

03 SIEGELELEMENTE

3.4 SIEGEL – GRÖSSENVARIANTEN „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Die **Standard-Minimalgröße** hat eine Gesamthöhe (inkl. URL und ohne Weißraum) von 16,6 mm und darf nicht unterschritten werden. Mit Weißraum sind es 17,6 mm (Weißraum rundherum 1 mm). Denn die Schriftgröße liegt hier bei 6 Pt. und einer x-Höhe von mindestens 1,2 mm, die für ein Druckverfahren notwendig sind.

1. Standardvariante mit Zeichen, Slogan und URL soll vorrangig genutzt werden

Minimalgröße



www.herkunft-deutschland.de Schriftgröße: 6 Pt.
X-Höhe URL: 1,2 mm

B x H gesamt: 25,5 x 16,6 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend 1 mm
Breite

B x H gesamt: 25,5 x 17,6 mm

2. Mittelvariante ohne URL optional

Minimalgröße



Schriftgröße: 6 Pt.

B x H gesamt: 13,5 x 13,5 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend 1 mm Breite

B x H gesamt: 15,6 x 15,6 mm

3. Minimal-Variante ohne URL bei Platzmangel und Kleinstverpackungen

Minimalgröße



Schriftgröße: 5 Pt.

B x H gesamt: 12,4 x 12,4 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend
0,2 mm Breite

B x H gesamt: 12,8 x 12,8 mm

! Der Weißraum wird bei der Mindestgröße mit **1 mm Umlauf** definiert. Die URL steht unterhalb des Weißraums und wird nicht unterlegt. **Die Verhältnisse dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden!**

03 SIEGELELEMENTE

3.5 SIEGEL – GRÖSSENVARIANTEN „ROHSTOFF-ZEICHEN“

Die **Standard-Minimalgröße** hat eine Gesamthöhe (inkl. URL und ohne Weißraum) von 16,6 mm und darf nicht unterschritten werden. Mit Weißraum sind es 17,6 mm (Weißraum rundherum 1 mm). Denn die Schriftgröße liegt hier bei 6 Pt. und einer x-Höhe von mindestens 1,2 mm, die für ein Druckverfahren notwendig sind.

1. Standardvariante mit Zeichen, Slogan und URL soll vorrangig genutzt werden

Minimalgröße



www.herkunft-deutschland.de Schriftgröße: 6 Pt.
X-Höhe URL: 1,2 mm

B x H gesamt: 25,5 x 16,6 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend 1 mm
Breite

B x H gesamt: 25,5 x 17,6 mm

2. Mittelvariante ohne URL optional

Minimalgröße



Schriftgröße: 6 Pt.

B x H gesamt: 13,5 x 13,5 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend 1 mm Breite

B x H gesamt: 15,6 x 15,6 mm

3. Minimal-Variante ohne URL bei Platzmangel und Kleinstverpackungen

Minimalgröße



Schriftgröße: 5 Pt.

B x H gesamt: 12,4 x 12,4 mm

Minimalgröße mit Weißraum



Umlaufend
0,2 mm Breite

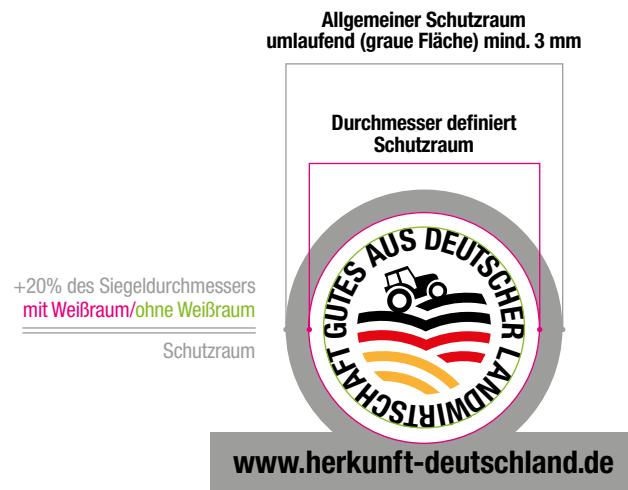
B x H gesamt: 12,8 x 12,8 mm

! Der Weißraum wird bei der Mindestgröße mit **1mm Umlauf** definiert. Die URL steht unterhalb des Weißraums und wird nicht unterlegt. Die **Verhältnisse dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden!**

03 SIEGELELEMENTE

3.6 SIEGEL – SCHUTZRAUM „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Der Schutzraum ergibt sich aus dem Siegeldurchmesser +20% addierend und umlaufend, mit und ohne Weißraum. Der Schutzraum läuft in x-Höhe um die URL und nimmt somit den Schutzraum des Siegels auf. Der Schutzraum sollte mindestens 3 mm betragen. Diese Abstände sind bei jeder Platzierung, sowohl auf Verpackungen, als auch auf anderen Medien, einzuhalten und gelten auch für die Add-On- und weiteren Versionen.

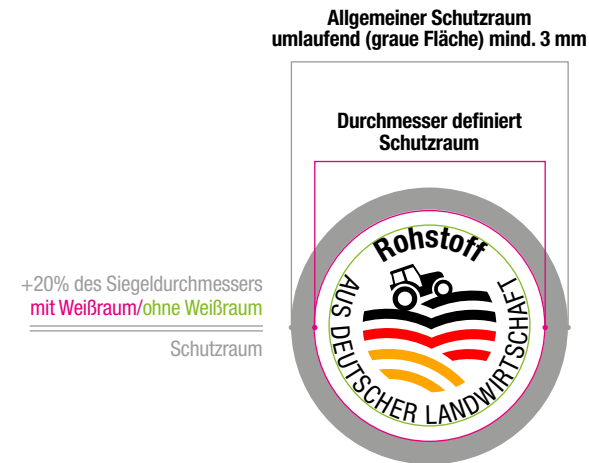
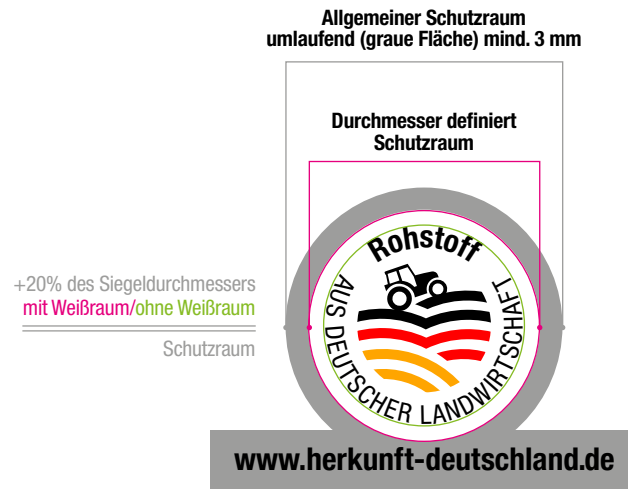


! Je nach Verpackungsgrößen und Extremformaten kann unter Angabe von Gründen mit der ZKHL ein geringerer Schutzraum abgestimmt werden. **Es wird jedoch angestrebt den definierten Schutzraum immer einzuhalten!**

03 SIEGELELEMENTE

3.7 SIEGEL – SCHUTZRAUM „ROHSTOFF-ZEICHEN“

Der Schutzraum ergibt sich aus dem Siegeldurchmesser +20% addierend und umlaufend, mit und ohne Weißraum. Der Schutzraum läuft in x-Höhe um die URL und nimmt somit den Schutzraum des Siegels auf. Der Schutzraum sollte mindestens 3 mm betragen. Diese Abstände sind bei jeder Platzierung, sowohl auf Verpackungen, als auch auf anderen Medien, einzuhalten und gelten auch für die Add-On- und weiteren Versionen.



! Je nach Verpackungsgrößen und Extremformaten kann unter Angabe von Gründen mit der ZKHL ein geringerer Schutzraum abgestimmt werden. **Es wird jedoch angestrebt den definierten Schutzraum immer einzuhalten!**

03 SIEGELELEMENTE

3.8 SIEGEL – VERPFLICHTENDE ANGABEN „ROHSTOFF-ZEICHEN“ FÜR AUSLÄNDISCHE PRODUKTION

Lizenznehmer, die das „Rohstoff-Zeichen“ auf Ihren Produkten nutzen möchten und diese im Ausland verarbeiten und verpacken, müssen zum einen die Zeichenkriterien erfüllen und sind verpflichtet das „Rohstoff-Zeichen“ mit zusätzlichen Angaben aufzubringen. Dafür stehen zwei Optionen zur Verfügung:

1. Für Produkte, die mit dem „Rohstoff-Zeichen“ ausgelobt werden und nicht in Deutschland verarbeitet und verpackt werden, muss das Zeichen mit den AddOns genutzt werden. Siehe dazu Seite 38 in diesem Styleguide.

2. Für Produkte, die mit dem „Rohstoff-Zeichen“ ausgelobt werden und nicht in Deutschland verarbeitet und verpackt werden, muss auf der Produktverpackung der Hinweis „verarbeitet und verpackt in [LAND]“ aufgebracht werden. Dies muss nicht zwingend in direkter Zeichenverbindung erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass der Wortlaut nicht mit gesetzlich verpflichtenden Aussagen (bspw. das Identitätskennzeichen) in Verbindung gebracht wird und der Eindruck entsteht, dass es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Aussage handelt.



03 SIEGELELEMENTE

3.9 SIEGEL – ANWENDUNG DO'S & DONT'S FÜR DIE ZEICHENFAMILIE

Die Zeichenfamilie darf in ihrer Optik nicht individuell verändert werden. Bei jeder Platzierung und Verwendung ist stets darauf zu achten, dass das Siegel immer gut erkennbar auf Hintergründen steht, welches der Weißraum gewährleistet, immer die richtigen Farbwerte verwendet werden, keine Verzerrungen entstehen und nicht mit Effekten gearbeitet wird. Die richtigen und falschen Anwendungen werden hier in Beispielen nochmal aufgeführt.

DO'S



Mit Weißraum



Ohne Weißraum



Zweizeiligkeit



Weißer URL auf dunklem Hintergrund



Querformat (mit und ohne Weißraum)



Einfarbigkeit

DONT'S



Nicht ohne Weißraum auf farbige Hintergründe oder unruhige Motive



Keine Verzerrung



Weißraum nicht umfärben
Für dunkle Hintergründe gibt es eine Negativ-Variante (weiß)



Keine Effekte

A woman in a plaid shirt and apron carries a wooden crate filled with fresh vegetables on her shoulder. She stands in a field of green plants, likely a vegetable garden or farm, during a golden sunset. The scene is bathed in warm, low-angle light, creating a peaceful and productive atmosphere. The text '04 SIEGELFARBEN' is overlaid in the center of the image.

04 SIEGELFARBEN

04 SIEGELFARBEN

4.1 MEHRFARBIGKEIT & EINFARBIGKEIT

Für verschiedene und eingeschränkte Druckverfahren wurden zwei Farbversionen der Siegel entwickelt. Die mehrfarbige Variante besteht aus drei Farben, für die sowohl CMYK-Werte als auch Pantone- (internationales Farbsystem) und weitere Töne definiert wurden. **Bitte nutzen Sie für die Farbwerte die neuesten Pantonefächer/Pantoneangaben!** Kann aus technischen Gründen nur einfarbig gedruckt werden, gelten die nachfolgenden Vorgaben, die unbedingt so zu verwenden sind. Die Farben dürfen nicht verändert werden.

FARBIGES SIEGEL



www.herkunft-deutschland.de



CMYK: 0/0/0/100 | RGB: 0/0/0 | Pantone: Black | HKS: 88 K



CMYK: 0/100/100/0 | RGB: 227/6/9 | Pantone: 48-8 C | HKS: 13 K



CMYK: 0/35/85/0 | RGB: 249/178/51 | Pantone: 17-7 C | HKS: 71 K

FARBIGES SIEGEL



www.herkunft-deutschland.de

EINFARBIGE SIEGEL



www.herkunft-deutschland.de



CMYK: 0/0/0/100 | RGB: 0/0/0 | Pantone: Black | HKS: 88 K



CMYK: 0/0/0/0 | RGB: 0/0/0



www.herkunft-deutschland.de

EINFARBIGE SIEGEL



www.herkunft-deutschland.de



www.herkunft-deutschland.de

A photograph of a row of brown cows in a barn, viewed from the side. The cows are lined up, and the focus is on the cow in the foreground. The text '05 TYPOGRAFIE' is overlaid in white, bold, sans-serif font in the center of the image.

05 TYPOGRAFIE

05 TYPOGRAFIE

5.1 SIEGELSCHRIFTEN FÜR „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“ UND ROHSTOFF-ZEICHEN

Die Siegel-Typografien sind ein unveränderlicher Bestandteil des Markenbildes, prägen die verbalen Codes und geben dem Corporate Wording ein Gesicht. Sie müssen in allen Kanälen konsistent angewendet werden. Bei jeder Gestaltung im Rahmen des neuen Manuals dürfen nur die hier aufgeführten Typografien verwendet werden. Jede Typografie hat ihren eigenen Einsatzbereich in der Kommunikationshierarchie und sollte niemals anders verwendet werden. Soll eine neue Typografie eingesetzt werden, ist dies zuvor mit der Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V. unter Angabe der Gründe, abzuklären.

Helvetica Neue LT Pro, 77 Bold Condensed

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Typografie innerhalb des
Siegels, Headlines, Kommunikation

Helvetica Neue LT Pro, 57 Condensed

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Fließtexte, Sublines, Kommunikation

Interstate Compressed, Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Typografie innerhalb der Mindestvariante
des Siegels

Interstate Compressed, Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Typografie innerhalb der Mindestvariante
des Add-Ons Siegels (Bulletpoints)



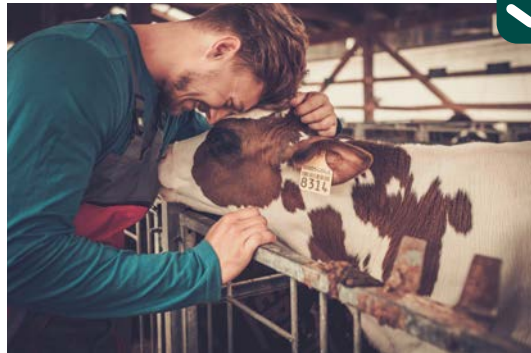
06 BILDWELT

06 BILDWELT

6.1 MOTIVE MIT PERSONEN

Im Bereich der Kommunikation mit der Zeichenfamilie darf mit Motiven echter Personen und Tieren gearbeitet werden. Hierfür gibt es einen definierten Stil, der unbedingt einzuhalten ist. Motive mit schöner Lichtstimmung, Schärfen und Unschärfen und emotionalen/authentischen Interaktionen dürfen eingesetzt werden. Gestellte Motive mit unnatürlichen Posen und künstliches Licht sind zu vermeiden. Beispiele werden hier aufgeführt.

DO'S



DONT'S



Keine unnatürlichen Posen



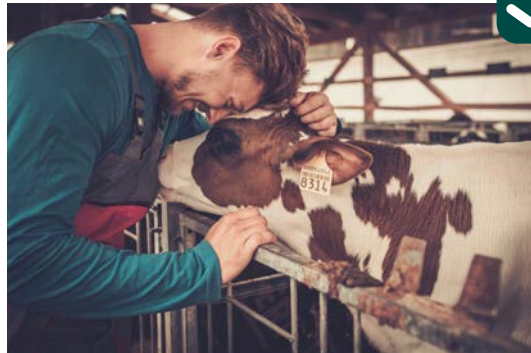
Keine farblose Lichtstimmung

06 BILDWELT

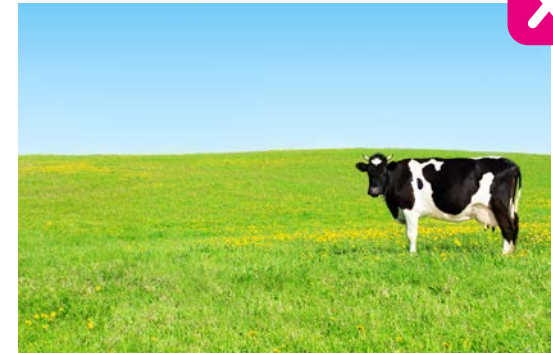
6.2 MOTIVE MIT ECHTEN TIEREN

Im Bereich der Kommunikation mit der Zeichenfamilie darf mit Motiven echter Personen und Tieren gearbeitet werden. Hierfür gibt es einen definierten Stil, der unbedingt einzuhalten ist. Motive mit schöner Lichtstimmung, Schärfen und Unschärfen und emotionalen/authentischen Interaktionen dürfen eingesetzt werden. Gestellte Motive mit unnatürlichen Posen und künstliches Licht sind zu vermeiden. Beispiele werden hier aufgeführt.

DO'S



DONT'S



Kein künstliches Licht



Keine lustigen Gesichtsausdrücke (Tiere und Personen)

A large group of yellow chicks in a brooder. The chicks are densely packed and appear to be in a well-lit, clean environment. The floor is covered with a layer of wood shavings or straw. The chicks are mostly facing forward, and their bright yellow color is prominent. The overall scene is a typical view of a brooder in a poultry farm.

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.1.1 PLATZIERUNG DES SIEGELS – FLEISCH & GEFLÜGEL

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland wird auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für zeichenfähige Produkte platziert. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 06) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Siegel sollte auf der Oberseite der Verpackung platziert werden. Eine Platzierung an den Seiten oder der Rückseite kann in Ausnahmefällen erfolgen. Die Zeichen sind zusammenhängend mit dem Slogan zu verwenden. Dem Zeichennutzer steht es frei, die URL auf das Produkt aufzubringen. Er muss jedoch sicherstellen, dass der Kunde sich über das Zeichen informieren kann (Informationspflicht).

Bei kleinen Produkten oder lose Ware, wenn diese nicht direkt gekennzeichnet werden kann (z.B. Platzmangel), ist es möglich das Zeichen in Produktnähe aufzubringen (z.B. Umverpackung, Traces, POS). Angepasst an die Umverpackung können Farb- oder S/W-Varianten genutzt werden. Die Do und Don'ts auf S. 33 sind zu berücksichtigen.



Oberfolie bei einer ATMO-Schale



Etiketten bei unbedruckter Oberfolie



Schuber



Flatboard



Flowpack



Frischetheke

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.1.2 PLATZIERUNG DES SIEGELS – EIER

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland wird auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für zeichenfähige Produkte platziert. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 06) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Siegel sollte auf der Oberseite der Verpackung platziert werden. Eine Platzierung an den Seiten oder der Rückseite kann in Ausnahmefällen erfolgen. Die Zeichen sind zusammenhängend mit dem Slogan zu verwenden. Dem Zeichennutzer steht es frei, die URL auf das Produkt aufzubringen. Er muss jedoch sicherstellen, dass der Kunde sich über das Zeichen informieren kann (Informationspflicht).

Bei kleinen Produkten oder lose Ware, wenn diese nicht direkt gekennzeichnet werden kann (z.B. Platzmangel), ist es möglich das Zeichen in Produktnähe aufzubringen (z.B. Umverpackung, Traces, POS). Angepasst an die Umverpackung können Farb- oder S/W-Varianten genutzt werden. Die Do und Don'ts auf S. 33 sind zu berücksichtigen.

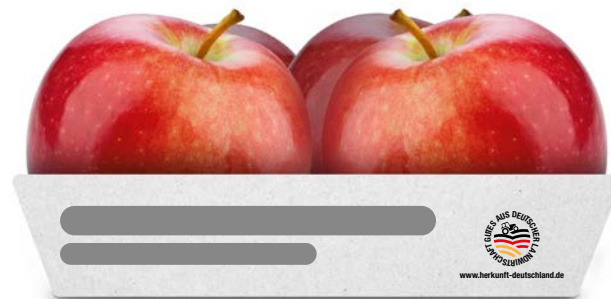


07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

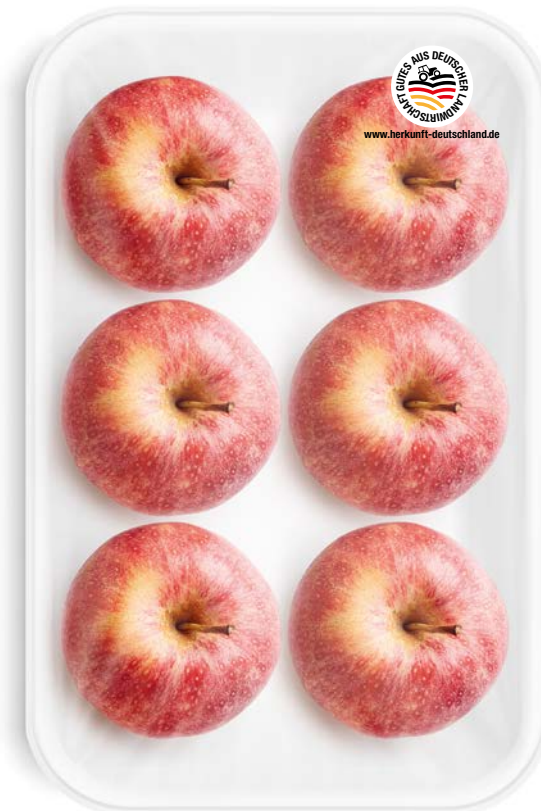
7.1.3 PLATZIERUNG DES SIEGELS – OBST, GEMÜSE UND KARTOFFELN

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland wird auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für zeichenfähige Produkte platziert. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 06) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Siegel sollte auf der Oberseite der Verpackung platziert werden. Eine Platzierung an den Seiten oder der Rückseite kann in Ausnahmefällen erfolgen. Die Zeichen sind zusammenhängend mit dem Slogan zu verwenden. Dem Zeichennutzer steht es frei, die URL auf das Produkt aufzubringen. Er muss jedoch sicherstellen, dass der Kunde sich über das Zeichen informieren kann (Informationspflicht).

Bei kleinen Produkten oder lose Ware, wenn diese nicht direkt gekennzeichnet werden kann (z.B. Platzmangel), ist es möglich das Zeichen in Produktnähe aufzubringen (z.B. Umverpackung, Traces, POS). Angepasst an die Umverpackung können Farb- oder S/W-Varianten genutzt werden. Die Do und Don'ts auf S. 33 sind zu berücksichtigen.



Faltschachteln



Direkte Folienbedruckung

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.1.4 PLATZIERUNG DES SIEGELS – MOLKEREIPRODUKTE

Die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland wird auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für zeichenfähige Produkte platziert. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 06) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Siegel sollte auf der Oberseite der Verpackung platziert werden. Eine Platzierung an den Seiten oder der Rückseite kann in Ausnahmefällen erfolgen. Die Zeichen sind zusammenhängend mit dem Slogan zu verwenden. Dem Zeichennutzer steht es frei, die URL auf das Produkt aufzubringen. Er muss jedoch sicherstellen, dass der Kunde sich über das Zeichen informieren kann (Informationspflicht).

Bei kleinen Produkten oder lose Ware, wenn diese nicht direkt gekennzeichnet werden kann (z.B. Platzmangel), ist es möglich das Zeichen in Produktnähe aufzubringen (z.B. Umverpackung, Traces, POS). Angepasst an die Umverpackung können Farb- oder S/W-Varianten genutzt werden. Die Do und Don'ts auf S. 33 sind zu berücksichtigen.



! Diese Vorgaben zur Platzierung sind 1:1 auf die weiteren zeichenfähigen Produktgruppen anzuwenden.

Bedruckter Becher mit Platine

Milchverpackung / Verbundkarton

Flaschenetikett

Trinkmilch

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

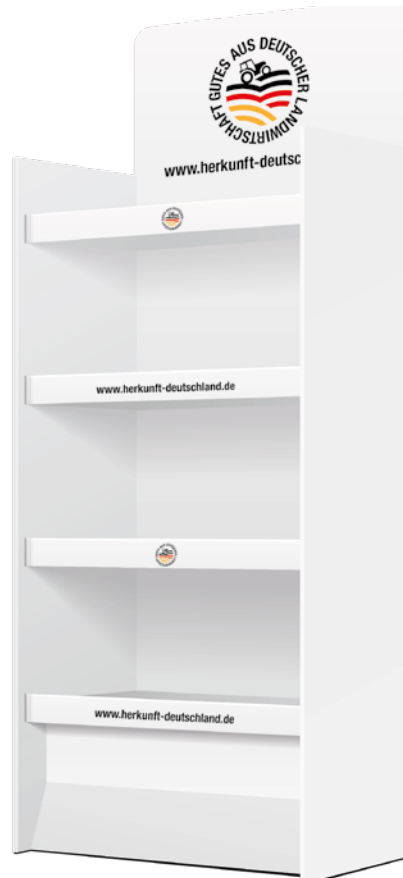
7.2.1 ALLGEMEINE PLATZIERUNG – IM MARKT

Die Zeichen sind gleichzeitig auch Kernelement begleitender Kommunikationsmaßnahmen. Diese können sowohl Online, als auch Offline eingesetzt werden. Für die Einbindung des Siegels z.B. am Einsatz-Medium POS, gelten die gleichen Vorgaben zur Platzierung und vorgegebenen Größenverhältnissen, wie bei der Abbildung auf Produkten. Nur durch die Einhaltung der Gestaltungsvorgaben kann ein stringentes Markenbild gewährleistet werden.



Regalstopper/Regalwobbler

Aufkleber



Display



Deckenhänger



Preisschild, digital 56x56px



Kassentrenner

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.2.2 ALLGEMEINE PLATZIERUNG – AUSSENWERBUNG

In der Kommunikation/Außenwerbung sollten die Zeichen immer unten rechts bis zur Hälfte des runden Icons auf weißen Balken stehen oder alternativ auf hellem Hintergrund links oben ohne Weißraum. Weitere Gestaltungselemente und freie Anordnungen können nach Absprache mit der ZKHL individualisiert werden. Diese Beispiele sind keine gesetzte Gestaltung und dienen nur zu Orientierung der Position der Zeichen.



Plakate Hochformat (Beispiel)



Plakate Querformat (Beispiel)

07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.2.3 ALLGEMEINE PLATZIERUNG – IM HANDZETTEL

Bei der Einbindung der Zeichen in Print-Medien für den Handel z.B. dem Handzettel-Format, sollte das Siegel entweder auf einer neutralen, hellen Untergrundfläche platziert werden oder wenn es individuell einem Produkt zugeordnet werden soll, auf einem hellen Untergrund. Dabei sollten die vordefinierten Schutzzonen um das Siegel herum möglichst eingehalten werden.



07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.2.4 ALLGEMEINE PLATZIERUNG – ONLINE

Für die Einbindung der Zeichen in Online-Kommunikationsmaßnahmen, gelten die selben Vorgaben und Richtlinien, wie bei klassischen Print-Medien. Die Zeichen sollten dabei mit ausreichend Schutzraum auf einem hellen und neutralen Untergrund platziert werden oder alternativ auf einer weißen Fläche platziert werden. Für eine optimale Darstellung in Online-Medien ist die Farbvariante mit RGB oder Web-Farben zu wählen.



07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.3 FARBANWENDUNG

Für verschiedene und eingeschränkte Druckverfahren wurden zwei Farbversionen der Zeichen entwickelt. Die mehrfarbige Variante besteht aus drei Farben, für die sowohl CMYK-Werte als auch Pantone- und 1C-Lösungen definiert wurden. Es wird erstrebt die Zeichen grundsätzlich zu verwenden. Kann aber aus technischen Gründen nur einfarbig gedruckt werden, gibt es eine definierte 1C-Version, die im Ausnahmefall verwendet werden kann (siehe S. 09).

Mehrfarbige Version, URL negativ



Einfarbige Version, schwarz



07 PRODUKTKENNZEICHNUNG

7.4 DO'S & DONT'S

Die Zeichen sollten immer mit Berücksichtigung der Schutzzone und seinem Weißraum platziert werden. Handelt es sich auf dem Produkt um einen hellen und ruhigen Hintergrund, auf dem das Siegel auch ohne Weißraum gut lesbar ist, darf der Weißraum weggelassen werden. Auf dunklem und unruhigem Hintergrund ist der Weißraum immer zu verwenden. Logos und andere Siegel benötigen genügend Abstand, die Schutzräume müssen eingehalten werden und andere Siegel dürfen von der Herkunftskennzeichnung nicht verdeckt werden. Diese Beispiele gelten auch für die Siegel-Varianten mit Add Ons.



Nicht im Logobereich platzieren



Die Schutzzone nicht ignorieren



Nicht ohne Weißraum und schwarzer URL auf dunkle/unruhige Hintergründe platzieren



Ohne weißen Rand auf hellem/ruhigem Hintergrund

mindst. 3mm Rand- und Logoabstand



Mit Weißraum und weißer URL auf dunklen Hintergründen verwenden

A photograph of a middle-aged man with a friendly smile, wearing a light-colored cap and a dark striped polo shirt. He is leaning on a wooden boat railing. The background is a soft-focus sunset over a body of water, with a warm golden glow. The text '08 ADD ONS' is overlaid in large white letters, with '(OPTIONALE VERWENDUNG)' in smaller white letters below it.

08 ADD ONS

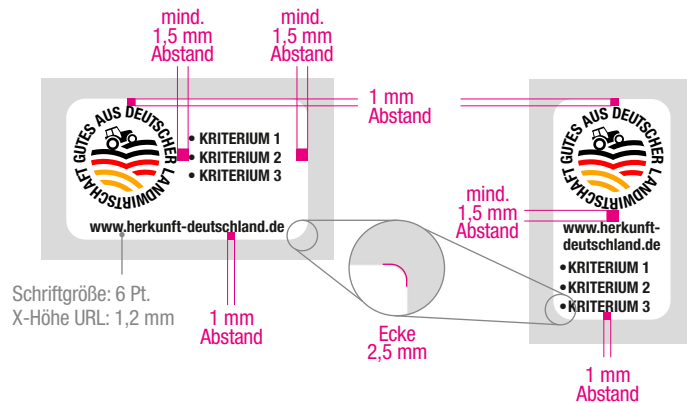
(OPTIONALE VERWENDUNG)

08 ADD ONS

8.1 ADD ONS – AUFBAU & KATEGORIEN „STANDARDVARIANTE + URL“ FÜR „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Ergänzende Elemente, sogenannte Add Ons oder Deskriptoren, in Form von ergänzenden Bulletpoints sind möglich, solange sie die Zeichen in ihrer Wirkungsweise oder Wahrnehmung nicht verändern oder negativ beeinflussen. Die Bulletpoints müssen immer in direkter Verbindung mit dem Zeichen verwendet werden. **Eine Nennung von einzelnen Bulletpoints oder ein Zusammenfassen sind nicht erlaubt.** Je nach Produkt oder Produkt-Kategorie können diese Add Ons inhaltlich variieren (s. Branchenvereinbarung Herkunftskennzeichen Deutschland). Dabei ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Mindestgrößen und vordefinierten Abstände zum eigentlichen Siegel eingehalten werden. Der Weißraum der Kriterien, bei Nutzung der AddOn-Varianten, kann in Ausnahmefällen an die umliegende Verpackungsfarbe angepasst werden. Der Weißraum um das Siegel muss erhalten bleiben. **Die Nutzung der Add Ons ist freiwillig und nicht verpflichtend.** Die einzusetzenden Kriterien für die Bulletpoints sind der Tabelle zu entnehmen.

Aufbau auf Basis der Minimalgröße gilt im Quer- und Hochformat



Schriftgröße: 6 Pt.
X-Höhe URL: 1,2 mm

! Der Slogan muss immer genutzt werden, die Verwendung der URL ist dem Lizenznehmer überlassen

! Die Minimalgröße orientiert sich hier an der definierten Größe des Original-Siegels. Die Schriftgröße liegt bei den Add-Ons ebenfalls bei **6 Pt.** und darf nicht unterschritten werden. Die Verhältnisse der Abstände dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden.

Für das Hochformat werden die Abstände/Maße sowie die Schutzräume des Querformats übernommen. Die Aufzählung der Bulletpoints/Deskriptoren erfolgt aufwachsend nach unten. Die Weißfläche wird fortlaufend verlängert.

KRITERIENKATALOG für „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“

Rind- und Kalbfleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung
- Zerlegung
- Verarbeitung, Verpackung

Schweinefleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung
- Zerlegung
- Verarbeitung, Verpackung

Geflügelfleisch

- Elterntierhaltung
- Schlupf
- Aufzucht, Mast
- Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung, Verpackung

Eier

- Schlupf
- Junghennenhaltung
- Legehennenhaltung
- Verpackung

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Pilze

- Anbau
- Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Trinkmilch, Joghurt pur, Quark pur und ggf. weitere Erzeugnisse

- Melken
- Verarbeitung
- Verpackung

Getreide- und Hülsenfrüchte

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Zucker

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Pflanzliche Öle

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Fruchtsaft

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Honig

- Bienenhaltung
- Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Topfpflanzen

- Vermehrung
- Topfen und Kultivieren bzw. pflanzen
- Verpackung

Schnittblumen

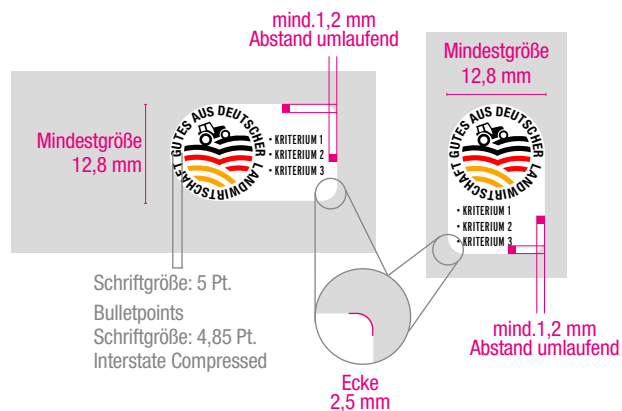
- Vermehrung
- Pflanzen
- Schnitt, Aufbereitung und Verpackung

08 ADD ONS

8.2 ADD ONS – MINIMALVARIANTE OHNE URL FÜR „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Für die Mindestvariante (bei Platzmangel und Kleinstverpackungen) gibt es ergänzende Elemente, sogenannte Add Ons oder Deskriptoren in Sonderformatgröße. Die Bulletpoints sind möglich, solange sie das Siegel in seiner Wirkungsweise oder Wahrnehmung nicht verändern oder negativ beeinflussen. Die Bulletpoints müssen immer in direkter Verbindung mit dem Zeichen verwendet werden. **Eine Nennung von einzelnen Bulletpoints oder ein Zusammenfassen sind nicht erlaubt.** Je nach Produkt oder Produkt-Kategorie können diese Add Ons inhaltlich variieren (s. Branchenvereinbarung Herkunftskennzeichen Deutschland). Dabei ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Mindestgrößen und vordefinierten Abstände zum eigentlichen Siegel eingehalten werden. Der Weißraum der Kriterien, bei Nutzung der AddOn-Varianten, kann in Ausnahmefällen an die umliegende Verpackungsfarbe angepasst werden. Der Weißraum um das Siegel muss erhalten bleiben. **Die Nutzung der Add Ons ist freiwillig und nicht verpflichtend, außer für Lizenznehmer die unter die Vorgaben von Seite 15 fallen. Die Mindestvariante wird nur ohne URL eingesetzt!**

Aufbau auf Basis der Minimalgröße
gilt im Quer- und Hochformat



Die Mindestvariante Add-Ons orientiert sich hier an der definierten Größe der Mindestvariante für Platzmangel und Kleinstverpackungen. Die Schriftgröße liegt bei den Add-Ons ebenfalls bei **5 Pt.** bzw. für die Bulletpoints bei **4,85 Pt.** und darf nicht unterschritten werden. Die Verhältnisse der Abstände dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden.

KRITERIENKATALOG für „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“

Rind- und Kalbfleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung
- Zerlegung
- Verarbeitung, Verpackung

Schweinefleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung
- Zerlegung
- Verarbeitung, Verpackung

Geflügelfleisch

- Elterntierhaltung
- Schlupf
- Aufzucht, Mast
- Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung, Verpackung

Eier

- Schlupf
- Junghennenhaltung
- Legehennenhaltung
- Verpackung

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Pilze

- Anbau
- Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Trinkmilch, Joghurt pur, Quark pur und ggf. weitere Erzeugnisse

- Melken
- Verarbeitung
- Verpackung

Getreide- und Hülsenfrüchte

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Zucker

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Pflanzliche Öle

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Fruchtsaft

- Anbau & Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Honig

- Bienenhaltung
- Ernte
- Verarbeitung
- Verpackung

Topfpflanzen

- Vermehrung
- Topfen und Kultivieren bzw. pflanzen
- Verpackung

Schnittblumen

- Vermehrung
- Pflanzen
- Schnitt, Aufbereitung und Verpackung

08 ADD ONS

8.3 ADD ONS – ANWENDUNG & PLATZIERUNG „GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT“

Die Add Ons für die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland können auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für die zeichenfähigen Produkte platziert werden. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 08/ Mindestvariante S. 20) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Add On ist stets auf der Verpackungsfond sichtbar zu platzieren. Die Anordnung der Add-Ons auf der Verpackung befolgt die vorgegebenen Mindestabstände zu den Verpackungsrändern. Diese kann je nach Druckspezifikation der Druckerei unterschiedlich sein, es sollte ein **Mindestschutzzonen-Abstand (S.12) von mindestens 3mm** nicht unterschritten werden. Bei weiteren Siegeln auf der Verpackung, sollte eine Bündigkeit der Elemente beachtet werden.



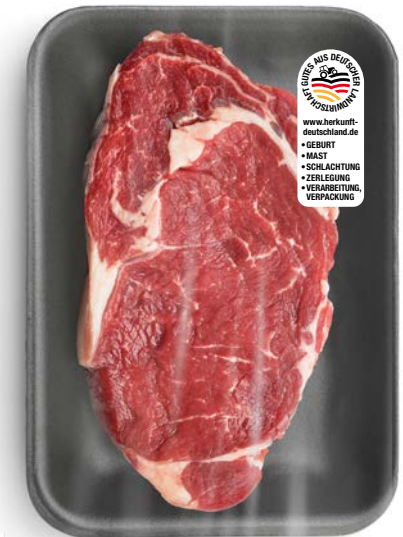
Milchprodukte



Obst



Eier



Fleisch

• ANBAU
• ERNTE
• VERARBEITUNG
• VERPACKUNG

www.herkunft-deutschland.de

mind. 3 mm
Abstand

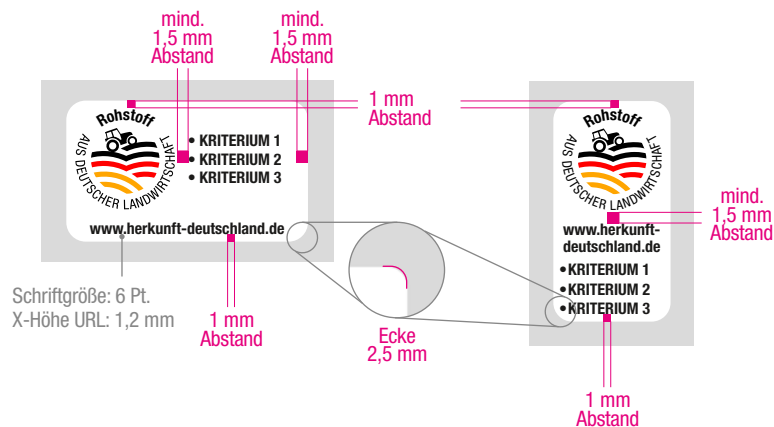
08 ADD ONS

8.4 ADD ONS – AUFBAU & KATEGORIEN „STANDARDVARIANTE + URL“ FÜR DAS ROHSTOFF-ZEICHEN

Ergänzende Elemente, sogenannte Add Ons oder Deskriptoren, in Form von ergänzenden Bulletpoints sind möglich, solange sie die Zeichen in ihrer Wirkungsweise oder Wahrnehmung nicht verändern oder negativ beeinflussen. Die aufgeführten Bulletpoints müssen wie aufgeführt verwendet werden. **Eine Nennung von einzelnen Bulletpoints oder ein Zusammenfassen sind nicht erlaubt.** Je nach Produkt oder Produkt-Kategorie können diese Add Ons inhaltlich variieren (s. Branchenvereinbarung Herkunftskennzeichen Deutschland). Dabei ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Mindestgrößen und vordefinierten Abstände zum eigentlichen Siegel eingehalten werden. Der Weißraum der Kriterien, bei Nutzung der AddOn-Varianten, kann in Ausnahmefällen an die umliegende Verpackungsfarbe angepasst werden. Der Weißraum um das Siegel muss erhalten bleiben. **Die Nutzung der Add Ons ist freiwillig und nicht verpflichtend!** Für die weiteren zeichenfähigen Produktgruppen sind die Kriterien dem Anhang der Branchenvereinbarung zu entnehmen.

Aufbau auf Basis der Minimalgröße

gilt im Quer- und Hochformat



! Der Slogan muss immer genutzt werden, die Verwendung der URL ist dem Lizenznehmer überlassen

! Die Minimalgröße orientiert sich hier an der definierten Größe des Original-Siegels. Die Schriftgröße liegt bei den Add-Ons ebenfalls bei **6 Pt.** und darf nicht unterschritten werden. Die Verhältnisse der Abstände dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden.

KRITERIENKATALOG für das Rohstoff-Zeichen

Rind- und Kalbfleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung

Schweinefleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung

Geflügelfleisch

- Elterntierhaltung
- Schlupf
- Aufzucht, Mast
- Schlachtung

Eier

- Schlupf
- Junghennenhaltung
- Legehennenhaltung

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Pilze

- Anbau
- Ernte

Trinkmilch, Joghurt pur, Quark pur und ggf. weitere Erzeugnisse

- Melken

Getreide- und Hülsenfrüchte

- Anbau & Ernte

Zucker

- Anbau & Ernte

Pflanzliche Öle

- Anbau & Ernte

Fruchtsaft

- Anbau & Ernte

Honig

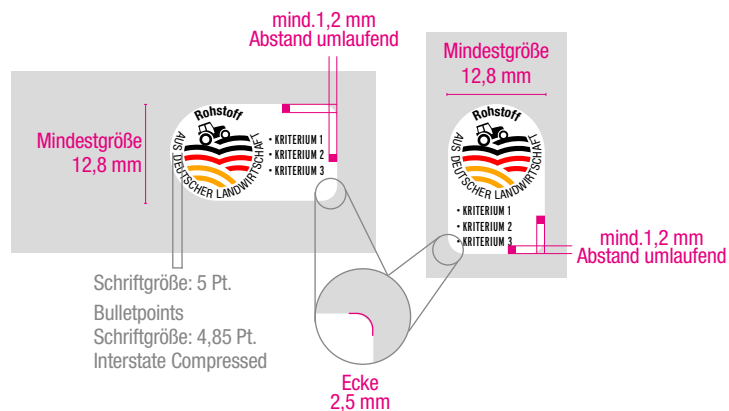
- Bienenhaltung
- Ernte

08 ADD ONS

8.5 ADD ONS – MINIMALVARIANTE OHNE URL FÜR DAS ROHSTOFF-ZEICHEN

Für die Mindestvariante (bei Platzmangel und Kleinstverpackungen) gibt es ergänzende Elemente, sogenannte Add Ons oder Deskriptoren in Sonderformatgröße. Die Bulletpoints sind möglich, solange sie das Siegel in seiner Wirkungsweise oder Wahrnehmung nicht verändern oder negativ beeinflussen. Die Bulletpoints müssen immer in direkter Verbindung mit dem Zeichen verwendet werden. **Eine Nennung von einzelnen Bulletpoints oder ein Zusammenfassen sind nicht erlaubt.** Je nach Produkt oder Produkt-Kategorie können diese Add Ons inhaltlich variieren (s. Branchenvereinbarung Herkunftskennzeichen Deutschland). Dabei ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Mindestgrößen und vordefinierten Abstände zum eigentlichen Siegel eingehalten werden. Der Weißraum der Kriterien, bei Nutzung der AddOn-Varianten, kann in Ausnahmefällen an die umliegende Verpackungsfarbe angepasst werden. Der Weißraum um das Siegel muss erhalten bleiben. **Die Nutzung der Add Ons ist freiwillig und nicht verpflichtend! Die Mindestvariante wird nur ohne URL eingesetzt!**

Aufbau auf Basis der Minimalgröße
gilt im Quer- und Hochformat



Die Mindestvariante Add-Ons orientiert sich hier an der definierten Größe der Mindestvariante für Platzmangel und Kleinstverpackungen. Die Schriftgröße liegt bei den Add-Ons ebenfalls bei **5 Pt.** bzw. für die Bulletpoints bei **4,85 Pt.** und darf nicht unterschritten werden. Die Verhältnisse der Abstände dürfen bei einer Skalierung nicht verändert werden.

KRITERIENKATALOG für das Rohstoff-Zeichen

Rind- und Kalbfleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung

Schweinefleisch

- Geburt
- Mast
- Schlachtung

Geflügelfleisch

- Elterntierhaltung
- Schlupf
- Aufzucht, Mast
- Schlachtung

Eier

- Schlupf
- Jungghennenhaltung
- Legehennenhaltung

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Pilze

- Anbau
- Ernte

Trinkmilch, Joghurt pur, Quark pur und ggf. weitere Erzeugnisse

- Melken

Getreide- und Hülsenfrüchte

- Anbau & Ernte

Zucker

- Anbau & Ernte

Pflanzliche Öle

- Anbau & Ernte

Fruchtsaft

- Anbau & Ernte

Honig

- Bienenhaltung
- Ernte

08 ADD ONS

8.6 ADD ONS – ANWENDUNG & PLATZIERUNG „ROHSTOFF-ZEICHEN“

Die Add Ons für die Zeichenfamilie Herkunftskennzeichen Deutschland können auf verschiedene Verpackungsformen und Größen für die zeichenfähigen Produkte platziert werden. Wichtig ist die Minimalgröße (siehe S. 08/ Mindestvariante S. 20) immer einzuhalten und nicht zu unterschreiten. Das Add On ist stets auf der Verpackungsfront sichtbar zu platzieren. Die Anordnung der Add-Ons auf der Verpackung befolgt die vorgegebenen Mindestabstände zu den Verpackungsrändern. Diese kann je nach Druckspezifikation der Druckerei unterschiedlich sein, es sollte ein **Mindestschutzzonen-Abstand (S.12) von mindestens 3mm** nicht unterschritten werden. Bei weiteren Siegeln auf der Verpackung, sollte eine Bündigkeit der Elemente beachtet werden.

Milchprodukte



Joghurt

Rind-, Schwein-,
& Kalbfleisch



Mariniertes Rindfleisch

Eier



Eiernudeln

mind. 3 mm
Abstand

Obst, Gemüse
und Kartoffeln



Kartoffelsalat

Obst, Gemüse
und Kartoffeln



Sauerkraut



www.herkunft-deutschland.de



KONTAKT

Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V.

Schwertberger Str. 16, 53177 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 909031-400

E-Mail: info@herkunft-deutschland.de | www.herkunft-deutschland.de

Sie haben Fragen zur Herkunftskennzeichnung oder zur Anwendung des Siegels oder benötigen Unterstützung bei der Freigabekoordination? Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne.

ZKHL | Zentrale Koordination
Handel-Landwirtschaft